

BÜNDNIS 90 **DIE GRÜNEN**

Gemeinderatsfraktion Eppelheim

Fraktion Bündnis'90/DIE GRÜNEN • Franz-Liszt-Str. 11 • 69214 Eppelheim

An Herrn
Bürgermeister Dieter Mörlein
Rathaus

69214 Eppelheim

24.07.2017

Anfragen zur Gemeinderatssitzung am 24.07.2017

Sehr geehrter Herr Mörlein,

wir bitten um Klärung folgender Anfragen im Zusammenhang mit der Einhaltung von Bebauungsplänen und Umweltauflagen:

I. Bebauungsplan „Nord-West 5. Änderung“

1. Wann und wo wird ein Ersatz für den gefälltten Nussbaum am Bestattungshaus am Friedhof gepflanzt?

II. Bebauungsplan „Gewerbegebiet Süd“

1. Wurden die Außenanlagen hinsichtlich der Pflanzungen und korrekter Pflasterung der Parkplätze von der Stadt oder dem Landratsamt abgenommen?
2. Sind weitere Pflanzmaßnahmen vorgesehen?
3. Wurde geprüft, inwieweit die nächtliche Fassadenbeleuchtung des Hochregallagers zu einer zusätzlichen Aufheizung der Umgebung beiträgt? Gibt es hierzu Temperaturmessungen oder - berechnungen?
4. Wie hoch ist die Lichtintensität (Kelvin) der Fassadenbeleuchtung des Hochregallagers?

III. Nächtliche Beleuchtung städtischer Gebäuden

1. Wie hoch ist die Lichtintensität der Fassadenbeleuchtung städtischer Gebäude (Wasserturm)?
2. Welche Art von Lampen wird verwendet (insektenfreundliche Niederdruck-Natriumdampflampen oder andere)?

Fraktion Bündnis'90/DIE GRÜNEN Eppelheim:

Christa Balling-Gündling, Martin Gramm, Isabel Moreira da Silva, Sebastian Unglaube, Ersi Xanthopoulos
Fraktionsvorsitzende: Christa Balling-Gündling • Franz-Liszt-Str. 11 • 69214 Eppelheim • Tel. (06221) 76 66 45

Begründung:

Im Zusammenhang mit der Aufstellung des BP Gewerbegebiet Süd wurde ein umfangreiches Klimagutachten erstellt. Ziel war u.a. die Gewährleistung von Frischluftströmen und die Vermeidung einer extremen Erwärmung der Umgebung. Hierzu wurden eine Reihe von Maßnahmen in den Bebauungsplan aufgenommen, u.a. Pflanzung von Sträuchern auf mindestens 15 % des Baugrundstücks, ein Baum pro 500 m² und ein großkroniger Baum pro 8 Parkplätze sowie Rasengitterpflaster mit einem Fugenanteil von 25 % bei Parkplätzen. Diese Vorgaben sind u.E. nur zum Teil umgesetzt.

Die Anwohner stellen einen deutlichen Temperaturanstieg im Vergleich zu den Vorjahren fest. Die Wohnqualität der Menschen und die Vegetation leiden darunter.

Die Sommer werden immer extremer. Experten gehen davon aus, dass die Sommer- und Hitzetagen weiter steigen werden. Um eine weitere Aufheizung des Stadtklimas vorzubeugen, ist die Einhaltung der klimatologisch wirksamen Vorgaben der Bebauungspläne notwendig.

Die großflächige Bestrahlung des Hochregallagers mit großen Lichtprojektoren kann zu einer weiteren Aufheizung der Umgebung führt und damit negative Auswirkungen auf das Umfeld haben.

Intensive nächtliche Fassadenbeleuchtungen über 2000 Kelvin sind zudem für Insekten tödlich und können für andere nachtaktive Tiere schädlich sein. Das sollte ausgeschlossen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Ch. Balling-Gündling
Fraktionsvorsitzende

für die Fraktion Bündnis90/Die Grünen